Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 326. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 11. Mai 1888.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. Mai.

* **Herr Oberlandesgerichtspräsident von Kunowski** ist gestern zu einer Schöffengerichtssitzung nach Friedland b. W. gereist.

* **Pferderennen.** Wegen der Dinstag, den 22. Mai, Sonnabend, 9. Juni, Sonntag, 15. Juli und Montag, 16. Juli d. J. stattfindenden Pferderennen wird der über den Rennplatz führende Weg von Montag, 21. d. M., Abends bis Dinstag, 22. d. M. Abends, von Freitag, 8. Juni Abends bis Sonnabend, 9. Juni Abends, und von Sonnabend, 14. Juli Abends bis Montag, 16. Juli Abends für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

* **Gutsverkauf.** Die Ansiedelungscommission in Posen hat für 140 000 Mark das Gut Zgniloblota in Westpreußen, welches bisher Herrn Wojnowski angehörte und 700 Morgen Flächeninhalt hat, freihändig angekauft. (Pos. Ztg.)

Telegramme.

Vom Kaiser.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 10. Mai, Abends 9 Uhr 40 Min. Der Kaiser hatte einen guten Tag, nahm reichliche Nahrung und war guter Stimmung. Er war von 11 Uhr Vormittags bis 8½ Uhr Abends außer Bett und im Arbeitszimmer auf dem Sopha. Im Laufe des Nachmittags stattete die Erbprinzessin von Meiningen einen längeren Besuch ab, auch waren die Minister Lucius und Friedberg eine kurze Zeit beim Kaiser. Die Kaiserin machte Nachmittags eine Ausfahrt in den Grunewald.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Wien**, 10. Mai. Bei der heutigen Enthüllungsfeier der Büste des einstigen Justizministers und berühmten Rechtslehrers Glaser, der ein getaufter Jude war, demonstrirte eine Gruppe antisemitischer Studenten, indem sie nach der Rede des Rectors bei der Anstimmung eines geistlichen Liedes demonstrativ im Marschschritte den Festplatz verließen.

* **London**, 10. Mai. Den „Daily News" wird aus Constantinopel gemeldet, in amtlichen Kreisen verlautet, auf förmlichen Wunsch der Kaiser von Rußland und Deutschland werde Fürst Bismarck die Pforte angehen, den Prinzen von Coburg abzusetzen. Eine derartige Aufforderung werde täglich aus Berlin erwartet.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 9. Mai. Die Hamburger Bürgerschaft nahm debattelos den Antrag des Senats, betreffend die definitive Ausdehnung des nördlichen Freihafenbezirkes, an. Der Senat wird demnach auf Grund des Anschlußvertrages dem Reiche gegenüber die Erklärung abgeben, daß das in das Eigenthum des Staates übergegangene Areal zwischen Kleinfleeth und St. Anna einerseits, St. Annenfleeth und Neuwandrahm andererseits, einschließlich letztgenannter Straße, zu dem Freihafenbezirk zugezogen werde, daß aber hinsichtlich weiterer Zuziehung des im Anschlußvertrage bezeichneten Stadttheiles zur Ausdehnung des Freihafens eine Frist auf drei Jahre nach erfolgtem Anschlusse beim Bundesrath beantragt werde.

München, 10. Mai. Der heute stattgefundenen Beerdigung des früheren Kriegsministers, Generals der Infanterie Freiherrn v. Prankh, wohnten der Prinz-Regent, die übrigen Prinzen des königlichen Hauses, die Hofwürdenträger, das gesammte Ministerium, die Generalität, die Reichsräthe, zahlreiche Beamte von Civil- und Militärbehörden und sonstige hervorragende Persönlichkeiten bei.

Staßfurt, 9. Mai. Die meisten der im Riebeeksschachte verunglückten Arbeiter sind ohne schwere Verletzungen gerettet worden. Die Rettungsarbeiten dauern fort.

Rom, 9. Mai. Deputirtenkammer. Auf eine bezügliche Anfrage des Abgeordneten Trinchera erklärte der Minister der öffentlichen Arbeiten, die Regierung habe Pourparlers eingeleitet, um zu verhindern, daß die Beförderung der indischen Post über Brindisi aufhöre.

Rom, 9. Mai. Die Kammer ist wegen Mangels an Zeit in die Fortsetzung der Discussion über die Interpellation, betreffend die afrikanische Politik, nicht eingetreten.

Rom, 10. Mai. Kammer. Baccarini und Mussi entwickelten ihre Anträge betreffs der afrikanischen Politik und sprachen für Rückberufung der Truppen, dafür sprachen ferner Ferrari (äußerste Linke) Odescalchi (Linke), gegen die Rückberufung Camporeale und Dzerbi (Rechte). Die Fortsetzung der Discussion wurde auf morgen vertagt.

Rom, 9. Mai. Der zweite deutsche Pilgerzug, etwa 250 Theilnehmer unter Führung des Fürsten Löwenstein, traf heute Abend, von Assisi kommend, hier ein. Die Pilger werden am Sonntag einer Messe beiwohnen, welche der Papst celebrirt. Nachmittags wird dann der Papst die Pilger empfangen.

Mailand, 10. Mai. Ueber das Befinden des Kaisers von Brasilien verlautet, daß die Pleuritis langsam abnehme, das Allgemeinbefinden aber wenig befriedigend sei. Dr. Semmola und die Aerzte des Kaisers seien wegen des üblen Einflusses des diabetischen Zustandes des Kaisers auf das Nervensystem nicht ohne Besorgniß.

Paris, 9. Mai. Der Ministerpräsident Floquet eröffnete heute die Ausstellung zur Erinnerung an die Erstürmung der Bastille. In seiner Eröffnungsrede sagte derselbe, es werde Niemand jemals mächtig genug sein, um in dem freien Frankreich das Gefängniß wieder aufzurichten, das es im Jahre 1789 zerstört habe. — Wir sind allen Wiederherstellungen feind und wollen Nichts von dem wieder aufrichten, was unsere Väter zerstört haben. Sie haben Götzenbilder umgestürzt, die Jahrhunderte lang verehrt wurden; heut zu Tage wird Niemand Götzen verehren wollen, die nur nach Wochen zählen.

Paris, 9. Mai. Der Botschafter Herbette wird am Montag abreisen, um auf seinen Posten nach Berlin zurückzukehren.

Paris, 10. Mai. General Boulanger erklärt in einer Zuschrift an die Zeitungen, daß er der im Departement Isère auf seinen Namen verbreiteten Wahlproclamation fern stehe und nicht beabsichtige, in jenem Departement zu candidiren.

Grenoble, 10. Mai. In dem ganzen Departement Isère ist eine von Boulanger gutgeheißene Aufforderung an die Wähler angeschlagen, bei der heutigen Deputirtenwahl für Boulanger zu stimmen, welcher der Candidat des nationalen Protestes sei. Die Auflösung der Kammer und die Revision der Verfassung seien unerläßlich.

Bologna, 10. Mai, Nachmittags. Während die Königin die Ausstellung der Schönen Künste besichtigte, ließ ein Sicherheitswachmann durch Unachtsamkeit sein Gewehr fallen, welches sich entlud. Es wurde weder ein Unfall, noch irgend welche Unruhe dadurch hervorgerufen. Das Königspaar reist morgen früh nach Rom ab.

London, 9. Mai. Der Staatssecretär des Krieges, Lord Stanhope, empfing heute Nachmittag eine Deputation einflußreicher Parlaments-Mitglieder und legte vor denselben die neuerdings gemachten Fortschritte zur Verstärkung der Vertheidigungsmittel des Landes dar. Einer der Hauptziele sei es, unmöglich zu machen, London von der Themse aus anzugreifen. Da aber Befestigungen allein dazu nicht genügten, so bedürfe man einer hinreichenden Armee, um England und vor Allem London zu vertheidigen. Das Kriegsministerium sei damit beschäftigt, möglichst rasch einen Entwurf, betreffend die Errichtung eines neuen Armee-Corps auszuarbeiten, welches aus regulären und Miliztruppen gebildet werden solle, während die Freiwilligen so schnell wie möglich zu concentriren wären, um dieses Corps zu unterstützen. Bei diesem Entwurf werde zuversichtlich auf den Patriotismus der Freiwilligen gerechnet. Lord Stanhope drückte sein vollkommenes Vertrauen auf deren Mitwirkung aus, wenn das Land in Gefahr sei, und theilte ferner mit, daß das Ministerium die Absicht hat, den Freiwilligen Artillerie zu geben, bestehend aus 250 Feldgeschützen und 80 Geschützen größeren Kalibers.

London, 10. Mai. Das Unterhaus nahm ohne Abstimmung in dritter Lesung die Regierungsbill, betreffend die Registrirung der Wähler für die neu zu errichtende Grafschaftsräthe, an.

London, 10. Mai. Wie die „Times" erfährt, sei die Zuckerprämien-Conferenz zu der thatsächlichen Uebereinkunft gelangt, daß in dem Schlußprotokoll ein Vertrag entworfen werden würde, nach welchem die Zuckerprämien abgeschafft werden. Morgen oder Sonnabend solle dieser Vertrag von den Vertretern aller Mächte unterzeichnet und alsdann die Conferenz bis zum 5. Juli vertagt werden.

London, 10. Mai. Das „British Medical Journal" veröffentlicht ein Schreiben Sir Morell Mackenzie's d. d, Charlottenburg, den 8. Mai, in welchem derselbe erklärt, er habe niemals an die Presse irgendwelche Informationen gegeben, ausgenommen solche, die ausdrücklich gestattet waren, behufs Widerlegnng falscher und übertriebener Berichte.

London, 10. Mai. Das Unterhaus nahm ohne Abstimmung die zweite Lesung der Eisenbahn- und Canalverkehrsbill, desgleichen ohne Debatte und ohne Abstimmung die zweite Lesung der Bill wegen besserer Vorkehrung der nationalen Vertheidigung an.

Petersburg, 10. Mai. Der „Regierungsbote" wendet sich gegen die jüngst in der „Nowoje Wremja" erschienenen Artikel Tatistschews über die bulgarische Frage und sagt, die Ereignisse seit dem Kriege von 1877/78 seien noch zu frisch, um sie einer unparteiischen allseitigen Kritik unterziehen zu können, was für eine gewissenhafte geschichtliche Forschung unerläßlich sei. Dieselbe wäre gegenwärtig um so weniger möglich, als die von der kaiserlichen Regierung veröffentlichten Documente nicht zahlreich seien und die Zeit für die Veröffentlichung der übrigen noch nicht gekommen scheine, weil der wahre Werth der Documente augenblicklich noch nicht völlig gewürdigt werden könne. Solches verhindere insbesondere der Umstand, daß die aus dem Kriege resultirenden Ereignisse eng mit der gegenwärtigen Lage der Politik verknüpft seien. Der „Regierungsbote" weist den Vorwurf des Schwankens im Verhalten der russischen Vertreter in Bulgarien zurück und sagt, die Action derselben könnte schon deshalb keine schwankende gewesen sein, weil Bulgarien zu schnell aus vollständiger Unterjochung zu einer constitutionellen Regierungsform gelangt sei und dadurch zu früh politische Leidenschaften geweckt wurden, die Unbeständigkeit in das bulgarische Staatsleben gebracht und Bulgarien abgehalten hätten, den wohlwollenden Absichten der russischen Regierung Vertrauen und Leidenschaftslosigkeit entgegenzubringen, worauf die kaiserliche Regierung zu rechnen vollständig berechtigt war. Hierin, sowie in verschiedenen anderen russenfeindlichen Einwirkungen sei die Erklärung für die allmälige Verschlechterung der bulgarisch-russischen Beziehungen zu suchen, in Folge deren die kaiserliche Regierung ihre Repräsentanten aus Bulgarien abberufen hätte. Der „Regierungsbote" schließt: Indem die kaiserliche Regierung darauf rechnet, daß die Zeit und die Erfahrung die Leiter der bulgarischen Politik endlich zur Einsicht ihrer Verirrungen bringen werde, that dieselbe Alles, um ihnen die Rückkehr auf den Weg der Gesetzlichkeit und die Wiederherstellung normaler Beziehungen zu Rußland zu erleichtern. Im „Regierungsboten" sei seiner Zeit das Programm publicirt worden, an welchem die kaiserliche Regierung in Bezug auf Bulgarien festzuhalten beabsichtige. Dieses Programm bleibe unverändert. Wenn die jetzigen unnatürlichen Beziehungen Bulgariens zu Rußland sich bisher nicht gebessert hätten, so liege das ausschließlich an den Machthabern in Bulgarien.

Belgrad, 10. Mai. Oberst Miskowics ist zum Generalstabschef ernannt. — Die amtliche Zeitung publicirt die Pensionirung des Generals Gruics, des Generalstabchefs General Leschjanin, ferner der Obersten Oreschkovics und Dragasevics.

Athen, 9. Mai. Die Königin wird nächste Woche nach Petersburg reisen.

Bukarest, 9. Mai. Der deutsche Gesandte Busch ist nach Berlin abgereist.

Rustschuk, 9. Mai. Prinz Ferdinand nahm heute eine Parade über die hiesige Garnison ab.

Handels-Zeitung.

(W.T.B.) **London**, 10. Mai. Die Bank von England hat heute den Discont von 2 auf 3 pCt. erhöht.

(W.T.B.) **Petersburg**, 10. Mai. Wie die „Neue Zeit" meldet, erhielt die Russische Südwestbahn-Gesellschaft die Genehmigung zur Ausgabe neuer vierprocentiger Obligationen im Nominalbetrage von 20 300 000 Rbl. Das Consortium der Internationalen Handelsbank hat die Begebung übernommen.

* **Prüfung der Prospecte.** Der nunmehr veröffentlichte Entwurf der Normativbestimmungen für die Prüfung von Prospecten bezüglich solcher Papiere, welche an der Berliner Börse eingeführt werden sollen, enthält zwei Hauptabschnitte. Der erste derselben theilt die allgemeinen Voraussetzungen der Zulassung von Werthpapieren zum Börsenhandel mit, der zweite legt die speciellen Erfordernisse dar, welche die einzelnen Effectengattungen besitzen müssen. Von letzteren werden 14 Kategorien unterschieden. Von allgemeinen Gesichtspunkten zur Beurtheilung der Einführungsfähigkeit von Effecten werden fünf aufgestellt. Wir lassen hier von den allgemeinen Bestimmungen die wichtigsten nachfolgen: Es muss die Verpflichtung seitens des Ausstellers des Papiers übernommen sein, dass Zinsen sowie Dividenden und verlooste sowie gekündigte Stücke in Berlin gezahlt und alle darauf bezüglichen Bekanntmachungen in Berliner Zeitungen inserirt werden. Ausnahmen sind zulässig bei Einführung von Werthpapieren, welche seit mindestens 3 Jahren an einer anderen grossen Börse gehandelt und notirt werden. Werthpapiere, für welche die Zulassung zum Handel beantragt wird, müssen vollgezahlt sein. Nur für Actien von Versicherungsgesellschaften und gesetzmässig liberirte Actien sind Ausnahmen zulässig. Bei Herabsetzung des Zinsfusses bereits hier gehandelter Effecten wird ein Einführungsprospect nur dann erfordert, wenn die Convertirung mit einer Erhöhung des Capitals verbunden ist. Bei den auf fremde Valuta lautenden Papieren ist vorgängige Verständigung mit dem Börsencommissariat über den Umrechnungscours, welcher für den Abschluss von Geschäften an der Börse massgebend sein soll, nothwendig.

Breslau. Wasserstand.

10. Mai. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 54 cm.
11. Mai. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 48 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 11. Mai, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fest, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 17,70—18,10—18,60 Mk., gelber 17,70—18,10—18,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot höher, per 100 Kilogramm 11,70 bis 11,90—12,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut behauptet, per 100 Kilogramm 11,60—12,70 Mark, weisse 13,50—15,50 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 11,50—11,70—11,80 Mk.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 6,50 bis 6,80—7,40 Mk. blaue 6,00—6,20—6,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 9,50—10,00—10,30 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 6,30—6,50 Mk., fremde 6,10—6,30 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 10. Mai, Vorm. 10 Uhr 45 Minuten. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 280, 40. 4% Ungar. Goldrente 97, 35. Still.

Paris, 9. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 40. 5% priv. türk. Obligationen 395, —. Banque ottomane 525, —. Banque de Paris 758, 75. Banque d'escompte 467, 50. Credit foncier 1416, 25. Credit mobilier 310, —. Panama-Kanal-Actien 344, 37. 5% Panama-Kanal-Obligationen 282, —. Rio Tinto 511, 80. Suezkanal-Actien 2176, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅜. Wechsel auf London 25, 33½. 3% Rente 82, 57½. 4% unific. Egypter 405, 31. 4% Spanier äussere Anleihe 69. Fest.

London, 10. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 68⅜. 5% priv. Egypter 100⅞. 4% unif. Egypter 79⅞. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 37½. 6% consol. Mexikaner 6⅛% Agio. Ottomanbank 10⅞. Suezactien 85¾. Canada Pacific 61⅜. Englische 2¾% Consols 99⅜. Silber —. Platzdiscont 2⅜%. Fest.

London, 10. Mai, Nachmittag 5 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2¾% Consols 99⅜. Convert. Türken 14¼. 1873er Russen 94⅜. Italiener 95⅝. 4% ungar. Goldrente 78. 4% unific. Egypter 79¾. Ottomanbank 10¾. Silber 42 3/16. 6% consol. Mexican. Anleihe — Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

Frankfurt a. M., 9. Mai, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 224¾. Franzosen 186¾. Lombarden 61¼. Galizier 166⅜. Egypter 81, 10. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 122, 60. Disconto-Commandit 192, 10. Mecklenburger —, —. 3% Portug. Anleihe 61, 60. 6% consol. Mexikanische äussere Anleihe —, —. Dresdener Bank —, —. Laurahütte —, —. Still.

Frankfurt a. M., 9. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 160, 75. Reichsanleihe 108, —. Oesterr. Silberrente 64, 40. Oest. Papierrente 63, 50. 5% Papierrente 75, 20. 4% Goldrente 88, 40. 1860er Loose 112, —. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 60. 1880er Russen 78, 20. II. Orient-Anleihe 50, —. III. Orient-Anleihe 50, 90. 4% Spanier 68, 40. Unific. Egypter 81, —. Conv. Türken 14, 30. 3% Portug. Staatsanleihe 61, 70. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, —. 5% serb. Rente 77, 70. Serb. Tabaksrente 78, 90. 5½% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 84, 20. Böhmische Westbahn 245. Central-Pacific 111, 60. Franzosen 186⅜. Galizier 166⅛. Gotthardbahn 122, 20. Hessische Ludwigsbahn 101, 40. Lombarden 61⅛. Lübeck-Büchener 164, 60. Nordwestbahn 127¾. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 224⅞. Darmstädter Bank 142, 60. Mitteld. Creditbank 91, 90. Reichsbank 136, 40. Disconto-Commandit 192, 20. Hüttenheim 93, 60. Privat-Discont 1¾%.

Hamburg, 9. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107½. Silberrente 64½. Oesterr. Goldrente 88½. Ungar. 4% Goldrente 78. 1860er Loose 112¼. Italienische Rente 95½. Credit-Actien 225¼. Franzosen 468½. Lombarden 177½. 1877er Russen 96. 1880er Russen 77. 1883er Russen 101¼. 1884er Russen 87⅜. II. Orient-Anleihe 48½. III. Orient-Anleihe 49¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 154¾. Deutsche Bank 159. Disc.-Commandit 192. H. Commerz-Bank 125⅝. Nationalbank für Deutschland 100¾. Nordd. Bank 154¼. Gotthardbahn 125¾. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168⅝. Marienb.-Mlawka 58¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 150⅝. Ostpr. Südbahn 96¾. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 97½. Nordd. Jute-Spinnerei 123¼. Privatdiscont 1¾%. Ruhig.

Amsterdam, 9. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 62⅝, do. Februar-August verzl. 62⅛. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63⅛, do. April-October verzl. 63½. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 77⅛. 5% Russen von 1877 97, —. Russ. grosse Eisenbahnen 108. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 47⅞. Conv. Türken 14⅛. 3½% holländ. Anleihe 100⅛. 5% garant. Transvaal-Eisen-

bahn-Obligationen 102, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 80⅞. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 189⅜. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 10. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 86¼. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 106¾. Erie-Bahn 24¾. Newyork-Centralbahn 106. Chicago-North-Western-Bahn 108⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9½. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅜. Rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificats 86⅛. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 97½. Weizen per Mai 95⅞, per Juni 94⅞, per Decbr. 97⅝. Mais (old mixed) 66. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 15¼. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 25, do. Fairbanks 8, 25, do. Rothe & Brothers 8, 25. Kupfer Juni —, —. Getreidefracht 1½.

Posen, 9. Mai. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 10, do. do. (70er) 31, 40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 40. Behauptet.

Liverpool, 10. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 10. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 5 25/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 13/32 do., August-Septbr. 5 11/64 d. do.

Liverpool, 10. Mai, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5 1/16, Upland low middling 5¼, Upland middling 5 7/16, Orleans good ordinary 5 3/16, Orleans low middling 5 5/16, Orleans middl. 5½, Orleans middling fair 5 15/16, Ceara fair 5 9/16, Ceara good fair 5¾, Pernam fair 5 9/16, Pernam good fair 5 15/16, Bahia fair —, Maceio fair 5 9/16, Maranham fair 5⅝, Egyptian brown middl. 5⅝, Egyptian brown fair 6 7/16, Egyptian white good fair 6¾, Egyptian white middl. —, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, M. G. Broach good 4 11/16, M. G. Broach fine 5⅛, Dhollerah fair 3¾, Dhollerah good fair 4 3/16, Dhollerah good 4 7/16, Dhollerah fine 4 13/16, Oomrawuttee fair 3¾, Oomrawuttee good fair 4¼, Oomrawuttee good 4⅝, Oomrawuttee fine 4 15/16, Scinde good fair 3½, Bengal good fair 3 9/16, Bengal good 3 13/16, Bengal fine 4 3/16, Tinnevelly good fair 4 11/16, Western good fair 3 7/16, Western good 7⅝, Peru vough fair 6⅝, Peru vough good fair 7 5/16, Peru vough good 7⅝, Peru smouth fair 5½, Peru smouth good fair 5⅝, Peru moderat. rough fair 6⅜, Peru moderat. good fair 6¾, Peru moderat. good 7.

Wien, 9. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 43 Gd. 7, 48 Br., per Herbst 7, 73 Gd., 7, 78 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Herbst 6, 27 Gd., 6, 32 Br. Mais per Mai-Juni 6, 80 Gd., 6, 85 Br., per Juli-August 6, 78 Gd., 6, 83 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 40 Gd., 5, 45 Br., pr. Herbst 5, 77 Gd., 5, 82 Br.

Pest, 9. Mai, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Mai-Juni 7, 10 Gd., 7, 12 Br., per Herbst 7, 45 Gd., 7, 47 Br. Hafer per Herbst 5, 41 Gd., 5, 43 Br. Mais per Mai-Juni 6, 33 Gd., 6, 34 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 9. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Mai 24, 10, per Juni 24, 10, per Juli-August 24, 10, per September-Decbr. 23, 75. Mehl weichend, per Mai 51, 90, per Juni 52, 30, per Juli-August 52, 80, per Septbr.-Decbr. 52, 75. Rüböl ruhig, per Mai 52, 50, per Juni 52, 75, per Juli-August 53, 25, per Septbr.-December 54, 25. Spiritus behauptet, per Mai 44, 25, per Juni 44, 25, per Juli-August 44, 25, per September-December 42, 75.

London, 10. Mai. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Kalt.

London, 10. Mai. Chili-Kupfer 80¼.

Leith, 9. Mai. [Getreidemarkt.] Markt fest, aber ruhig.

Glasgow, 9. Mai. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8200 Tons gegen 6600 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 9. Mai, Nachm. Bancazinn 50 bezahlt.

Antwerpen, 9. Mai, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅛ bez., 16¼ Br., per Mai 16⅛ Br., per Juli 16½ Br., per Septbr.-December 16¾ Br. — Fest.

Hamburg, 9. Mai, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 45 Gd., pr. August-December 6, 75 Gd. — Wetter: Windig.

Bremen, 9. Mai. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 35 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 9., 10.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°,2	+ 9°,8	+ 5°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	749,9	750,4	752,5
Dunstdruck (mm)	7,6	4,3	3,7
Dunstsättigung (pCt.)	68	47	56
Wind (0—6)	W. 3.	NW. 1.	W. 3.
Wetter	wolkig.	bewölkt.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,80.
Wärme der Oder			+ 12,4

Vormittag Regen.

Mai 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 8°,5	+ 7°,0	+ 4°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	752,6	752,0	752,2
Dunstdruck (mm)	3,8	3,8	4,5
Dunstsättigung (pCt.)	47	51	71
Wind (0—6)	W. 3.	W. 1.	W. 3.
Wetter	bedeckt.	bezogen.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 10,7

Früh regnerisch.

Nach kurzem, aber schwerem Leiden verschied am 9. d. Mts.

Herr Alfred Silberstein

im blühenden Alter von 24 Jahren.

In meiner Firma seit fast sechs Jahren thätig, zeichnete er sich jederzeit durch regsten Fleiß und größte Pflichttreue aus; ich beklage daher aufrichtig sein Hinscheiden und werde ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. [7193]

Breslau, den 10. Mai 1888.

E. Heimann.

Gestern endete der Tod das Leben unseres lieben Collegen, des [7194]

Herrn Alfred Silberstein,

nach kurzem Krankenlager.

Wir verlieren in ihm einen werthen Freund, der sich durch seine ehrenhaften und liebenswürdigen Eigenschaften unserer Aller Zuneigung und Achtung erworben hat. Sein Andenken bleibt uns theuer.

Breslau, den 10. Mai 1888.

Das Personal des Bankhauses E. Heimann.

Die Beerdigung des

Alfred Silberstein

findet Freitag, den 11., Nachmittag 5½ Uhr, vom Trauerhause, Gräbschenerstraße 61/65, statt. [5732]

Courszettel der Berliner Börse vom 9. Mai 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,135 G	16,14 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,60 bz	160,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160.75
Russ. Noten 100 R.	167,95 bz	168,00 bz
Russ. Zollcoupons	320,25 bz	320,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,25 bzG	107,90 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,40 bz	101,40 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 bzG	107,20 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,10 bzG	102,00 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 B	102,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,00 bz	100,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 B	105,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 bz	100,10 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,40 G	90,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,80 B	100,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,30 G	91,20 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,60 bzG	99,60 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,50 G	94,25 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,50 bzB	104,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,75 bzG	102,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,00 bzG	112,80 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,40 G	108,60 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,60 G	105,60 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,70 bzG	99,70 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	113,90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,30 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 G	115,50 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	114,00 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,70 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,60 bzG	98,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,25 G	117,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	111,90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,60 bzG	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,50 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,80 B	104,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,75 G	111,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,75 G	98,75 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,90 bzB	111,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	81,00 bz	81,30 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,60 bz	95,70 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	86,20 bz	86,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,40 bzB	88,50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	63,40 G	63,10 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	64,40 B	64,40 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,60 B	51,60 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,00 ebzG	45,90 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,10 bzG	104,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bz	91,70 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,20 bz	100,40 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	91,60 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	85,30 ebzG	85,60 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,20 bz	78,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,00 bzG	104,25 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	91,80 bz	91,90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	82,50 bz	82,60 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,60à70 bz	50,50à60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,20 bz	50,20 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,10 ebzB	51,10 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,25 bz	43,20 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,80 G	81,80 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	83,80 ebzG	84,00 ebzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	81,60 bzG	81,60 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	66,75 G	66,80 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	81,90 G	82,10 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,70 B	104,90 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,80 bz	77,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,80 G	80,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,70 G	76,80 bzG bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92,40à25 bz	92,10à2,75à60
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14.25 B	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,00 bz	78,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,90 bz	79,10 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,50 bzG	68,80 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,60 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,75 ebzB	135,75 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,75 bz	136,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 bzG	32,00 ebzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,50 bzG	96,75 bzB
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	135,50 bzG	135,75 ebzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	130,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,60 B	49,50 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,00 bzG	107,00 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,00 bzG	105,20 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 G	140,40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,80 bz	300,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	132,10 B	131,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	15,80 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,20 B	124,20 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 bzG	24,10 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	290,25 bzG	290,50 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,80 G	111,50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	274,75 G	275,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,30 bz	132,40 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	151,25 G	151,25 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,40 G	99,40 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,75 G	139,80 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	126,20 bz	127,25 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,50 ebzB	35,25 bzG
Ungarische Loose	—	—	209,10 bz	209,25 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	53,50 bzG	54,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,60 G	113,70 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	109,40 bzG	109,70 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	113,50 bzG	114,10 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	107,30 bz	107,50 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	87,00 bzG	87,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,75 bzG	49,75 bzB
Dortmund-Escheden	2½	2¾	1/1	79,40 bz	79,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,75 bzG	35,75 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	113,25 bzG	113,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,10 bz	219,10 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	167,70 bzG	168,70 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	105,70 bz	105,60 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	55,70 bzG	58,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	148,60 bzG	149,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	75,10 bz	75,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	95,10 bzG	96,80 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,80 bz	23,00 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	122,50 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	126,30 bz	128,10 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	81,80 bz	83,90 bz
Gotthardbahn	3½	—	1/1	126,00 bz	126,25 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,25 bz	57,50 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	73,90 G	74,10 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	86,10 bz	86,90 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	120,60 G	121,10 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	53,70 bz	53,60 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	93,50 bz	93,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	70,40 bz	70,25 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	22,60 bz	22,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	113,80 G	— —
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,60 bz	52,60 bz
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	116,50 B	116,60 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	87,90 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	86,50 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,00 bz	31,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	35,50 bz	35,80 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	76,40 bzB	76,25 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	139,00 bzG	140,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	102.60 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	102,90 bz
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,60 bz	102,80 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,10 B	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,10 bz	105.10 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 B	103,80 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,60 G	100,60 bzG
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	102,70 G	102,75 G
dto. G.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,75 G
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102.80 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,80 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,70 B	102,70 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,10 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,25 bzG	59,25 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,90 B	86,00 ebzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,75 bz	106,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,25 G	102,25 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,40 G	79,90 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,90 G	97,90 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,40 bzG	81,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,10 bzG	72,90 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,30 G	64,40 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,75 G	71,00 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,10 bzG	53,40 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,25 ebzB	81,10 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	77,30 bzB	77,30 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 bz	101,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,60 G	85,90 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,40 bzG	84,40 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,25 B	83,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,00 bzG	58,25 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,20 B	103,10 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,70 bzG	93,75 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,60 G	77,90 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,25 B	102,00 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,80 bz	76,90 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,10 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	81,50 bzB	81,60 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	88,90 bz	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	91,40 bz	91,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	81,00 bzB	81,00 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	81,70 G	82,10 bz
Moskau-Jarosiaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	86,00 B	86,20 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	87,10 bz	87,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,30 bzG	76,30 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,00 bz	88,50 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,70 bz	96,70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,00 bz	96,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bz	95,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bz	— —
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	98,75 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,30 bzG	72,30 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	61,80 bz	61,80 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	74,75 bz	74,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,40 G	63,40 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,60 bzB	111,50 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,90 bzG	90,90 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,00 G	112,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,25 bzG	100,30 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,75 G	98,75 bzG
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,50 ebzG	111,60 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	98,00 ebzG	98,00 ebzB
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,00 bzB	112,90 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,60 bzG	114,50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	103,20 bzG	103,30 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,50 bz	94,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	96,00 bzG	96,10 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	82,00 bz	81,00 B
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	119,90 B	120,00 bzB
dto. Handelsges.	9	9	1/1	153,70 bzG	154.60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	92,00 G	92,00 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,60 bzG	93,90 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	97,75 bzB	98,00 bzB
Darmstädter Bank	7	7	1/1	142,80 bzB	142,75 G
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,60 bzG	159,00 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	121,60 bzG	121,90 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	105,10 G	105,60 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	192,00 bz	192,10 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,40 bz	124,20 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	60,90 bz	60,90 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,70 bz	81,90 bzB
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,60 G	112,75 G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	174,90 bz	174,50 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	7,75 bzG	8,00 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	136,75 G	136,80 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	115,60 G	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	91,90 bzG	91,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	100.25 bzG	100,50 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	100,00 G	100,25 G
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	154,25 G	154,25 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	60,25 bzG	60,50 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	106.60 B	106,60 B
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	136,50 bzG	137,10 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	45,00 bzG	45,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	113,80 G	113,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	113,60 G	114,05 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,00 bzG	137,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,25 G	106,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,50 G	106,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	483,00 bzB	483,00 bzB
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	136,50 bzG	136,40 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	46,90 bz	46,80 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,40 G	109,25 ebzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	113,25 bzG	113,50 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	50,75 bzG	50,80 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	264,00 ebzB	263,75 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,10 bzG	115,25 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,00 B	113,60 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	143,10 bzG	144,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	149,50 bz	150,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,50 B	42,50 B
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	88,50 bz	87,25 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	134,75 G	134,75 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	128,25 bzG	128,50 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	88,80 bzG	88,75 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	50,00 bzG	49,40 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	70,70 bzG	70,90 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	70,25 bzG	72,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	770,00 bz	770,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	156,25 G	156,90 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	134,00 bzG	133,00 bzB
Gruson-Werk	7½	—	1/7	234,50 bzB	233,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	— —	118,00 B
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	129,50 bzG	130,00 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	121,20 bzG	120,90 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	98,30 bz	98,50 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	59,90 bzG	59,90 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	82,40 bzG	81,00 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	177,60 bzG	177,60 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	114,80 bzG	114,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	145,50 bz	146,50 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	91,25 bz	90,50 bz
Schering	20	24	1/1	355,00 bzG	353,25 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	104,00 bzB	103,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	24,00 bzG	24,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	190,00 bzG	190,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	133,00 ebzG	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	134,25 ebzG	135,50 bzB
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	177,50 bzG	178,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	75,75 bz	75,60 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	129,30 bz	129,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	— —	1975 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 B
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,75 G	106,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	106,75 G	106,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,00 bzB	101,10 bz

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,90 bz	168,65 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,25 bz	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	80,45 G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,39 bz	20,395 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,28 bz	20,285 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,60 bzB	80,60 B
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	166,50 bz	166,55 bz
dto. dto. 3 M.	5	165,30 bz	165,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,50 bz	160,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,95 bz	160,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,90 G	80,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	167,15 bz	167,10 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1¾% bzG.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	77,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,10 bz	— —
dto. dto. 1884	91,60 bzG	— —
Disconto-Command.	192,10à25 bz	— —
Dortmunder Union	71,00 bz	— —
Laurahütte	98,30à40à30 bz	— —
Oesterr. Credit	141à141,25à141 bz	— —
Franzosen	93,70à90à80 bz	— —
Lombarden	35,60 bz	— —
Russische Noten	167,00 bz	166,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.